



Wohn-/Esszimmer vorher: wirkte ohne Möbel viel zu klein

HomeStaging Liebe auf den ersten Blick

Zwei Jahre musste die Immobilie auf einen neuen Besitzer warten, dann kam die Homestagerin.

Zunächst lag es an Unstimmigkeiten innerhalb der Erben-gemeinschaft, denen die Doppelhaushälfte in Lüdenscheid gehörte, dass dieses Haus ein Jahr lang auf neue Be-

wohner warten musste. Dann starteten die Eigentümer den Verkauf in Eigenregie und wieder ging ein Jahr ins Land. Endlich übernahm Immobilienmakler Burkhard Tienken von Adler Immobilien in Lüdenscheid das Projekt und beauftragte im ersten Schritt die Home Stagerin Tatjana Ilic von IMPULS Home Staging in Hagen (siehe Foto). Dabei waren die Eigentümer zunächst sehr skeptisch gegenüber dem Staging eingestellt, standen doch über 3.000 Euro Kosten und die zusätzliche Verlegung von Laminat in zwei Räumen auf der To-Do-Liste von IMPULS-Home Staging.

Einen Wunschpreis von mindestens 135.000 Euro zu realisieren war die Aufgabe für Makler Tienken. Doch die Home-stagerin Ilic hatte die Immobilie erfolgreich inszeniert (siehe Fotos). Schon bei der ersten Besichtigung konnte Tienken einen Kaufpreis von 167.000 Euro vermelden. Es war wohl Lie-

Jugend-/Gästezimmer: Durch die Lage im Souterrain wirkte es auf die Interessenten zu kühl und unbehaglich. Warme Töne, die in den Möbeln und Accessoires zu finden waren, sollten das Ganze ändern.



Küche: auch hier konnten die Interessenten nicht die wahre Größe der Küche einschätzen. Die Möglichkeit eine Essecke zu platzieren, war für die meisten unvorstellbar.





Tatjana Ilic,
IMPULS Home Staging

be auf den ersten Blick bei einem Käuferpaar, das inzwischen zu dritt in der Immobilie lebt.

Der Mehrerlös und die schnelle Vermarktung veranlasste dann die Eigentümer, auch die zweite Doppelhaushälfte dem Team Tienken / Ilic anzuvertrauen. Und auch hier wurde wieder ein Mehrerlös von fast 35.000 Euro in kürzester Zeit erzielt.

Die Stagerin und der Immobilienmakler haben anschließend noch weitere Projekte realisiert. Sie arbeiten gerne im Team zusammen. Entweder holt Tienken die Home-stagerin ins Projekt oder Tatjana Ilic empfiehlt bei privaten Anfragen den Makler als kompetenten Profi. Win-Win-Win für Makler, Stagerin, Eigentümer und auch für die Käufer! ■

Schlafzimmer: Die Dachschrägen im Schlafzimmer waren für die meisten Interessenten ein K.O.-Kriterium, da sie der Meinung waren, dass ein Bett und gleichzeitig ein Schrank nicht reinpassen würden. Nach dem Staging, war auf Anhieb gut zu erkennen, dass noch reichlich Platz für einen Schrank vorhanden war.



Wohnzimmer: Vorher wirkte es zu klein, kalt und unbehaglich. Nach dem Staging wirkte es, nach Aussage der Käufer, modern, einladend und es strahlte eine Wohlfühl-Atmosphäre aus. Die Zielgruppe wurde somit direkt angesprochen.

